

Pressemitteilung

Berlin, 9. März 2017

Revolution in der Keksdose?

Ob individuell beschriftete Kekse aus dem 3D-Drucker, Drohnen für die Baustelle oder Virtual-Reality-Brillen mit Arbeitsanleitungen: Viele innovative Entwicklungen haben das Potenzial, Branchen zu verändern. Mittelstand-Digital fokussiert sein Angebot im nächsten halben Jahr auf das Thema „Digitale Geschäftsmodelle“ und zeigt, wie sich gute Ideen in tragfähige Geschäftsmodelle bringen lassen.

Die Digitalisierung spielt auch im Handwerk eine immer größere Rolle: Laut „Digitalisierungsindex“ der Deutschen Telekom¹ sehen 58 Prozent der Befragten aus der Handwerksbranche in der Digitalisierung generell die Chance, neue Kunden und Märkte zu gewinnen. Das Hauptziel der Unternehmen bei der Digitalisierung: Sie wollen ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken (47 Prozent). Für Mittelstand und Handwerk bergen neue Technologien somit enorme Potenziale – insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Dabei ist oftmals nicht klar, was sich tatsächlich dahinter verbirgt. Was macht eine neue Idee zum Geschäftsmodell? Wie können digitale Technologien dazu genutzt werden, bestehende Firmenkonzepte zu erweitern? Antworten auf solche Fragen bekommen Sie ab sofort bei Mittelstand-Digital.

Digitalisierung zum Anfassen: Mittelstand-Digital zeigt Chancen für das Handwerk

Der Startschuss fällt auf der Internationalen Handwerksmesse in München, die vom 8. bis 14. März 2017 stattfindet. Auf dem Gemeinschaftsstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zeigt das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk, wie digitale Technologien interne Prozesse wie Zeiterfassung oder Rechnungsstellung unterstützen, neue Kundengruppen gewonnen sowie Dienstleistungen und Geschäftsmodelle erweitert werden können. Handwerksunternehmen demonstrieren unter anderem den Einsatz von Virtual-Reality-Brillen oder 3D-Lebensmitteldruckern. Zudem können Unternehmer den Digitalisierungsgrad ihres Betriebs auf dem Stand überprüfen lassen.

¹ https://www.digitalisierungsindex.de/wp-content/uploads/2016/11/Digitalisierungsindex_Handwerk.pdf

Die Relevanz von digitalen Geschäftsmodellen für die Branche erläutert Stephan Blank vom Kompetenzzentrum Digitales Handwerk: „Die Auftragsbücher von Betrieben in Handwerk und Mittelstand sind gut gefüllt – trotzdem gilt es, auch weiter zu denken. Durch neue Technologien können nicht nur in Sekundenschnelle Aufmaße genommen oder Kundentermine koordiniert werden – sie sind auch die Grundlage dafür, einen Schritt weiter zu gehen und damit neue Geschäftsideen umzusetzen. Das bietet allen Betrieben, unabhängig von ihrer Größe, die Möglichkeit, neue Kunden zu gewinnen.“

„Digitale Geschäftsmodelle“: Wegweiser für kleine und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe

Mittelstand-Digital demonstriert die Vorteile der Entwicklung und Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle praxisnah und anschaulich.

Zu den Angeboten gehören:

- Die dritte **Mittelstand 4.0-Regionalkonferenz „Digitale Geschäftsmodelle – Made in Germany“ am 10. März** auf der Handwerksmesse bietet Workshops und Praxisdialoge rund um den Weg zum eigenen Geschäftsmodell.
- Das **Themenheft „Digitale Geschäftsmodelle“** wird auf der Messe erstmals vorgestellt und verdeutlicht anhand von praktischen Beispielen, dass die digitale Transformation und eine damit verbundene Neuausrichtung des Geschäftsmodells eine große Chance für Betriebe ist.
- Eine **Themenwebsite und weitere Publikationen** vermitteln Unternehmern einen praxisnahen Einblick in die Thematik.

Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse

Kleine und mittlere Unternehmen stehen bei der Integration von digitalen Technologien in ihre Geschäftsprozesse vor besonderen Herausforderungen. Um Betriebe beim Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu unterstützen, wurde der Förderschwerpunkt „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ins Leben gerufen. In ganz Deutschland stellen Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren vielfältige Anschauungs- und Erprobungsmöglichkeiten von Industrie 4.0-Anwendungen und digitalen Technologien für KMU bereit. Unternehmer können sich dort anbieterneutral und kostenfrei zu den Einsatzmöglichkeiten, Fragen der

Sicherheit sowie zur Wirtschaftlichkeit informieren und diese selber testen. Sie werden dabei durch die Mittelstand 4.0-Agenturen mit Fachwissen unterstützt. Weitere Informationen zu Mittelstand-Digital finden Sie unter www.mittelstand-digital.de

Ansprechpartner für die Presse

Anne Stetter
WIK GmbH
Rhöndorfer Straße 68
53 604 Bad Honnef
Tel: 02224 92 25 54
Fax: 02224 92 25 69
E-Mail: a.stetter@wik-consult.com

Johanna Martens
LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH
Hauptstrasse 28 / Aufgang A
10 827 Berlin
Tel.: 030 4000 652-16
Fax: 030 4000 652-20
E-Mail: j.martens@lhlk.de